

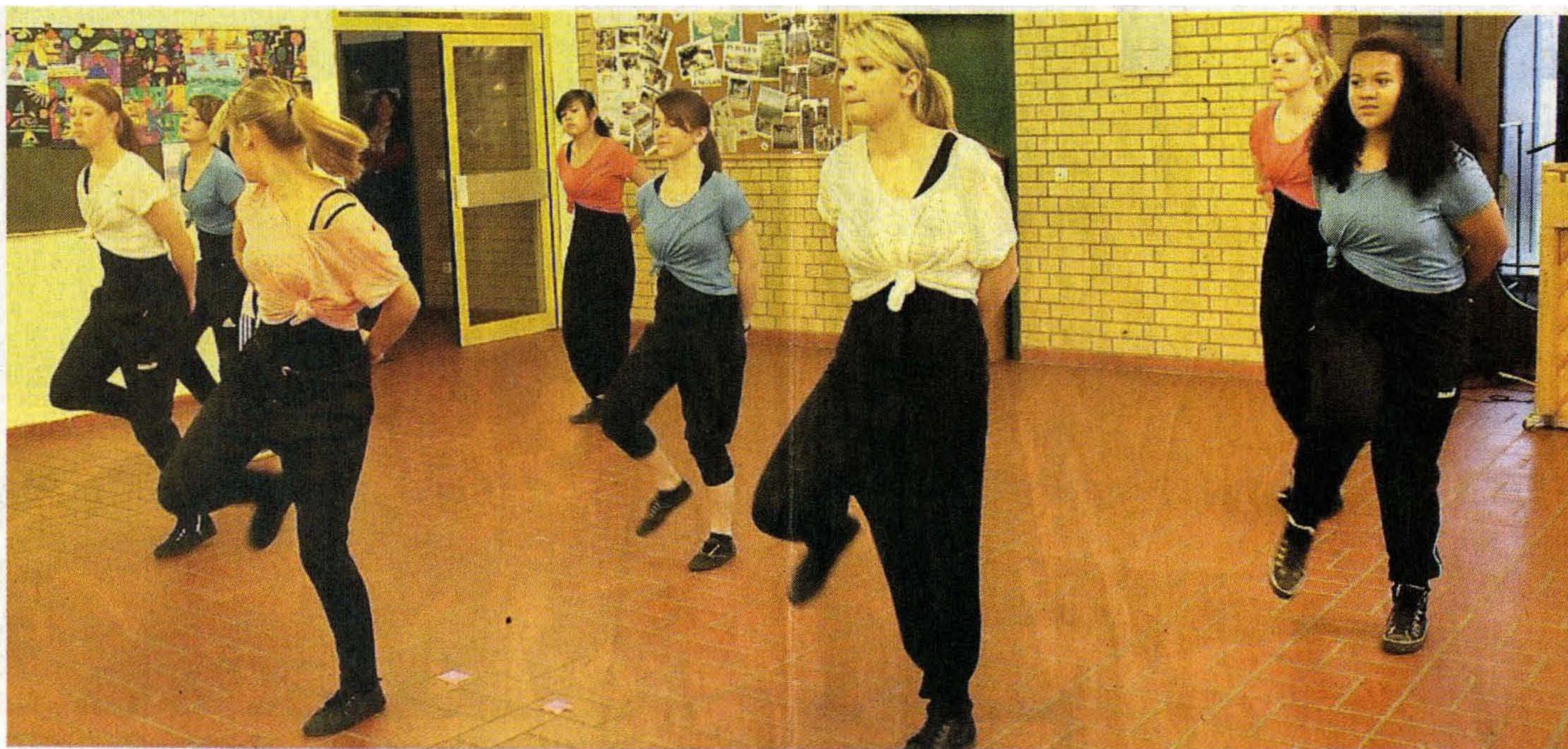
### KRONACH UND FRANKENWALD

# Schulen leben Lions Quest

**ZERTIFIKAT Die Gottfried-Neukam-Mittelschule und das Frankenwald-Gymnasium wurden zertifiziert. Der Lions Club Kronach überreichte die Urkunden.**

VON UNSEREM REAKTIONSMITGLIED  
MARCO MEISSNER

Kronach - "Gut gebrüllt, Löwen" - so könnte das Motto gestern Vormittag an der Gottfried-Neukam-Mittelschule gelautet haben. Die Jugendlichen und die Lehrer der beiden Nachbarschulen bewiesen bei der feierlichen Verleihung der Lions-Quest-Zertifikate, dass sie voll hinter diesem Projekt des Lions Clubs stehen. Und das "Wir sind Löwen"-Banner in der Pausenhalle verbreitete keine leeren Worte, wie die Lehrerinnen Simone Zimmerer (Mittelschule) und Alexandra Reiter (Gymnasium) untermauerten. Die beiden Koordinatorinnen für das Projekt schilderten, wie Lions Quest im Schulalltag umgesetzt wird.



An der Mittelschule hat sich eine Tanzgruppe gebildet, die das Lions-Quest-Prinzip vorlebt. Die Mädchen treffen sich - unabhängig von schulischen Vorgaben - um ihre Tänze einzustudieren. Hier wirkt also eine gute Klassengemeinschaft bis in die Freizeit weiter. Ihr Können bewiesen die Schülerinnen bei der Festveranstaltung zur Zertifizierung.

Fotos Marco Meißner



Sie koordinieren Lions Quest an den beiden Kronacher Schulen: Simone Zimmerer (links) von der Gottfried-Neukam-Mittelschule und Alexandra Reiter vom Frankenwald-Gymnasium. Bisher ist das Projekt ihrer Ansicht nach sehr gut angenommen worden.



Die beiden Lions-Club-Funktionäre Hubert Heckhausen (links) und Ulrich Stempel (rechts) überreichten die Urkunden an die Vertreter der beiden Schulen, Anita Dauer (2. v. l., Mittelschule) sowie Ursula Fritzsche und Klaus Morsch (Gymnasium).

**" Die Schüler bekommen viel mehr Vertrauen zu den Lehrern, aber auch zu den Klassenkameraden.**

Simone Zimmerer  
Lehrerin

"Wir haben in der fünften bis siebten Jahrgangsstufe fest eine Wochenstunde Lions Quest im Stundenplan", sagte Simone Zimmerer. Das Programm, das die Persönlichkeits- und Ge-

meinschaftsbildung an den Schulen verbessern soll, wird ihrer Meinung nach von Schülern wie Lehrern mitgetragen.

Nach einem "Energizer" - also Spielen, Gruppen- oder Teamfreunden - zum Einstieg befasste sich die Klasse mit dem jeweiligen Kernthema der Stunde. Die Tiefe dieser Themen steigere sich mit dem zunehmenden Alter der Jugendlichen. "Das Aufbauen einer Gemeinschaft, der Umgang mit Gefühlen, das Verarbeiten von Kritik,

das Nein sagen zu Drogen und Alkohol oder die Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen", nannte die Lehrerin Themenbereiche aus Lions Quest.

#### Keine Noten

Der Unterricht in dieser Stunde unterscheidet sich von anderen Fächern. "Es gibt keine Noten", stellte Simone Zimmerer fest. "Außerdem darf man niemanden auslachen - jede Meinung zählt. Und die Schüler dürfen durchaus auch mal nein sagen."

Dieses Konzept habe dazu geführt, dass die Stundenaufgröße Akzeptanz stoßen; "Die Schüler bekommen dadurch viel mehr Vertrauen zu den Lehrern, aber auch zu den Klassenkameraden." Die Folge sei, dass die Aggressivität und Gewaltbereitschaft an der Schule spürbar gesunken sei.

Diese positive Einschätzung teilt auch Alexandra Reiter. Auf Grund der anderen Schulstruktur am Gymnasium gebe es dort acht Stunden Lions Quest im

Jahr. Manche Lehrer würden aber auch nach den Unterstufenklassen auf dieses Konzept zurückgreifen, wenn sich ein Themenbezug zum "normalen" Unterricht herstellen lasse.

Beide Lehrerinnen bestätigten aus eigener Erfahrung, dass Lions Quest praxisnah aufgebaut ist. "Wir haben in den Seminaren für die Lehrkräfte die verschiedenen Einheiten durchgespielt. Da konnte man schon sehen, wie etwas ankommt", erinnerte sich Alexandra Reiter.

**"Die Welt ein Stück besser machen"**

Kronach - Bei der Verleihung der Lions-Quest-Zertifikate unterstrich Activity-Beauftragter Ulrich Stempel vom Lions Club Kronach, dass dieses "Lebenskompetenz-Programm" für Jugendliche schon weit verbreitet ist. Die Zertifizierung nach bundeseinheitlichen Kriterien bedeute, dass die bisherige Arbeit der beiden Kronacher Schulen noch einmal auf ein höheres Niveau gehoben werde. Als erste Schulen in Bayern hätten das Frankenwald-Gymnasium und die Gottfried-Neukam-Mittelschule diese Zertifizierung erreicht.

#### Kronach ist Vorreiter

Dass die Notwendigkeit für solche Projekte bestehe, betonte er in seinem Vortrag "Lions Quest und die Gerechtigkeit". Er stellte klar: "Unser Friede ist - wenn sich nichts ändert - in Gefahr." Darum verfolge Lions Quest das Ziel, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. Man wolle sie dazu bringen, ungerechtes Verhalten zurückzuweisen und Meinungsverschiedenheiten gewaltfrei zu lösen. "Wir haben die Chance, die Welt eine Spur besser zu machen", meinte Stempel.

Präsident Hubert Heckhausen vom Lions Club Kronach hob hervor, dass man durch ein "dezentrales Vorgehen" in Kronach in eine Vorreiterrolle gerückt sei. Der Impulsgeber für diese Entwicklung sei Ulrich Stempel gewesen.

#### Soziale Kompetenzen

Mit "lernen, lachen, leben" brachte Rektorin Anita Dauer (Mittelschule) das von Lions Quest geprägte Motto ihrer Schule ein. Sie würdigte Ursula Fritzsche (ehemalige Leiterin des Frankenwald-Gymnasiums), die das Projekt mit in Gang gesetzt habe. Oberstudienleiter Klaus Morsch (Gymnasium) wies auf den Vorbildcharakter für andere Schulen hin. Schulamtsdirektor Uwe Dörfer hielt Lions Quest ebenfalls für ein wichtiges Training der sozialen Kompetenzen. *mm*